



# Oxytan Holzlasur

## Technisches Merkblatt

erstellt am 17.01.2019  
Seite 1/2



### Einsatzbereich

Umweltverträgliche und wirtschaftliche, festkörperreiche Holzlasur (65%) auf Basis Leinölen (aus Leinsamen hergestellt) und Leinölharzen. Durch den hohen Anteil natürlicher Öle, dringt Oxytan Holzlasur besonders tief in das Holz ein und schützt es dauerhafter als herkömmliche Lasuren. 2 Schichten Oxytan Holzlasur entsprechen 3 Schichten konventioneller Dünnschichtlasur. Ein chemischer Holzschutz ist nicht notwendig, der getrocknete Lasurfilm ist ungiftig und auch für Futtermittelkontakt geeignet.

Oxytan Holzlasur ist sehr ergiebig, raschtrocknend, tropffrei und besonders leicht zu verarbeiten.

Für alle Holzarten und Konstruktionen empfohlen, für den maßhaltigen (Holzfenster, Türen), begrenzt maßhaltigen (Verbreterungen, Dachuntersichten etc.) und nicht maßhaltigen Einsatzbereich (Balkone, Zäune, Pergolen etc.) sehr gut geeignet.

Anstrichfilme blättern nicht, sondern wittern flächig ab, wodurch ein Renovierungsanstrich (südseitig nach frühestens 3-5 Jahren) deutlich erleichtert wird. Oxytan Holzlasur ist in den natürlichen Naturalwood Farbtönen, nach Wunsch getönt, oder in halbdeckenden Farbtönen für Holzaufhellssysteme lieferbar.

### Eigenschaften

- Innen und Außen verwendbar
- highsolid Lasur auf Basis natürlicher Öle & Harze
- rationelle Verarbeitung durch Spitzen möglich
- Grund- und Deckanstrich
- dauerelastisch, feuchtigkeitsregulierend, offenporig
- hohe Penetrationsfähigkeit und Schutz fürs Holz
- auf Anfrage mit Filmschutz lieferbar (nur für Außen)
- seidenglanzende, transparente Lasur mit mittlerer Schichtdicke nach ÖNORMEN 927-1
- tropffrei für einfache Verarbeitung auch über Kopf
- ohne giftige Inhaltsstoffe
- streifen- und ansatzfrei verarbeitbar
- enthält hochwirksamen UV Schutz
- kein Abblättern
- aromatenfrei, milder Geruch
- auf Wunsch mit Filmschutz lieferbar (Aktiv)

### Anwendung

Vor Gebrauch aufrühren, ursprüngliche Thixotropie bildet sich nach einigen Minuten wieder. Bei Neuanstrich auf heimischem Nadelholz wird eine Grundierung mit Oxytan Holzimprägniergrund (EU-Biozid Reg. Nr. N-50801) empfohlen, die Holzfeuchtigkeit soll max. 15% betragen.

Holzbauteile der Gebrauchsklassen 2 und 3 (Balkon, Dachstuhl, Fenster, Fassadenverkleidungen, Tragwerke) mit Oxytan Holzimprägniergrund vorbehandeln (Auftragsmenge 200g/m<sup>2</sup>).

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie Öl, Fett, Wachs, Silikon etc. sein. Das zu streichende Holz auf Eignung und Tragfähigkeit für die nachfolgende Beschichtung prüfen.

Vergraute und stark abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen oder mit Entgrauer aufhellen. Schlecht haftenden Altanstrich entfernen (Schleifen mit K80).

Geölte Flächen müssen vor einem Neuanstrich abgeschliffen werden. Oxytan Holzlasur haftet darauf, durch das unterschiedliche Saugverhalten kann der Anstrich nach der Trocknung fleckig erscheinen.

### Verarbeitung (siehe auch BFS-Merkblattes Nr. 18)

Temperatur 4-30°C, Luftfeuchte max. 85%

Auf Hartholz (Eiche, Buche, Esche) empfehlen wir einen 2 maligen Anstrich, mit 10% verdünnt.

Alle anderen Holzarten	Neubeschichtung	2x streichen, rollen oder spritzen
	Renovierung	1-2x streichen, rollen oder spritzen

Spitzauftrag: mit bis zu 10% Terpentinersatz verdünnen (Spritzauftrag bei „Aktiv“ Zusatz nicht erlaubt)  
Rollen & Streichen: nach Möglichkeit pur verarbeiten und dünn ausstreichen, Verdünnung mit max. 10% möglich.

### Verbrauch

Bei einfachem Auftrag je nach Saugfähigkeit des Holzes 12-15 m<sup>2</sup>/lt. Objektbedingte Abweichungen durch Probeanstrich ermitteln.

### Trocknung

Trocken nach 3-4 Std.

je nach Witterung und Holzart können die Trockenzeiten abweichen.

Überarbeitbar nach ca. 12 Std.

### Farbtöne

Lieferbar in 7 naturnahen Naturalwood Farbtönen oder nach Mustervorlage getönt.

Die Wirkung und Intensität der Farbtöne ist stark von Holzart und Schichtdicke abhängig. Auf sehr glattem, gehobeltem Holz erscheinen die Farbtöne generell heller, auf rauem oder abgewittertem Holz intensiver und dunkler.

Oxytan Holzlasur ist in jedem Verhältnis mit der deckenden Oxytan Holzfarbe mischbar.

## Kennzeichnung & Sicherheitsratschläge

Das Produkt ist im Sinne des Chemikaliengesetz keine gefährliche Zubereitung und daher nicht kennzeichnungspflichtig.

Die beim Umgang mit Farben üblichen Sicherheitsratschläge bitte beachten. Weitere Informationen entnehmen sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt, der Etikette oder unter [www.allcolor.at](http://www.allcolor.at).

## Sonstige Daten

Ergiebigkeit	12-15 m <sup>2</sup> /lt. bei einmaligem Anstrich, je nach Beschaffenheit u. Saugfähigkeit des Holzes. 2 Anstriche empfohlen.
Dichte	0,90 g/cm <sup>3</sup>
Auftrag	Streichen, Rollen oder Spritzen (nur ohne Filmschutz)
Verdünnung	Terpentinersatz
Rohstoffbasis	Leinöle und -harze, bei „AKTIV“ Filmschutz Octylinon
Farbtöne	Naturalwood Fichte, Kiefer, Eiche, Pinie, Lärche, Teak, Nussbaum, Palisander, Farblos (Base nur für Innen), oder lt. Muster
Packungsgröße	1 lt., 5lt., 15lt. Weißblecheimer
Lagerung	originalverschlossen min. 1 Jahr haltbar
Werkzeugreinigung	Terpentinersatz, sofort nach Gebrauch
VOC Gehalt	Klarlacke und Lasuren für Gebäude, ihre Bauteile und dekorativen Bauelemente, einschließlich deckender Lasuren. (Kat. A/e) Grenzwert (ab 1.1.2010) = 400 g VOC/lt. max. VOC Wert (gebrauchsfertig) 340 g/lt.



Oxytan Holzlasuren mit Filmschutz (Octylinon) erkennen Sie an diesem Zusatzetikett auf der Dose.

Mit „Aktiv“ ist der Einsatz in Innenräumen nicht zugelassen, mit Oxytan Holzlasur gestrichenes Holz ist jedoch zusätzlich gegen Bakterien, Pilze, Hefen und Algen geschützt. Wir empfehlen die „Aktiv“ Variante bei dauerhaft hoher Feuchtigkeitsbelastung (Schattenlage, Waldrand etc.)